

Übergabe eines erfolgreichen Schulungsmodells

Vor einigen Jahren realisierten die Schipper Group und Industriemodellbau zusammen ein Modell für die Schulung von Hubarbeitsbühnen. Wie nun Theo Jäckering, Industriemodellbau, gegenüber der BM-Redaktion berichtete, nutzen immer mehr Schulungszentren das Modell. Auf den Platformers' Days wird ein weiteres Modell an den Schweizer Bühnenvermieter maltech übergeben.

Auch Roland Jäkel, IPAF-Trainer und Geschäftsführer der Lift-Manager GmbH, schult seit einiger Zeit erfolgreich mit dem Schulungsmodell. Im IPAF-Journal wurde ein entsprechender Artikel von ihm veröffentlicht. In dem Artikel wird anfangs darauf hingewiesen, dass es in der Theorie schwierig ist den Kursteilnehmern physikalisches Grundwissen zu vermitteln, wo beispielsweise bei einer Hubarbeitsbühne die Leistungs- beziehungsweise Kippgrenze liegt. Deshalb hat Lift-Manager einen Satz Schulungsmodelle von Jäckering Industriemodellbau angeschafft, mit dem den Kursteilnehmern grundlegende statische und funktionale Zusammenhänge vermittelt werden können, wie es im den Bericht heißt. Roland Jäkel schult seit mehr als einem halben Jahr mit den Funktionsmodellen und zieht eine sehr positive Bilanz.

„Die meisten Schulungsteilnehmer sind Praktiker. Und die sind es gewohnt, Dinge konkret ‚zu begreifen‘: Was sie in die Hand nehmen, verstehen sie wesentlich und schneller, als wenn sie Zusammenhänge nur abstrakt am Bildschirm serviert bekommen. Mit dem Modell kann fast spielerisch jeder beliebige Bühnenein-



satz simuliert werden, wobei quasi nebenbei auch weitere Situationen aus dem Alltag der Teilnehmer besprochen werden, die nicht das eigentliche Thema sind“, wird in dem IPAF-Bericht von Jäkel erläutert.

Ein Grundmodell und vier weitere Einzelmodelle

Ein Satz Schulungsmodelle besteht aus einem Grundmodell und vier weiteren speziellen Zusatzmodellen. Am Grundgerät können viele Feinheiten wie beispielsweise verschiedene Abstützarten, diverse Untergrundauführungen, Reichweiten mit unterschiedlichen Lasten und weitere Situationen dargestellt werden.

An dem Zusatzmodell mit Allradlenkung können verschiedene Besonderheiten von selbstfahrenden Hubarbeitsbühnen demonstriert werden:

- Schwarz/Weiße Pfeile erklären die Fahrtrichtung und Lenkung für Teleskopmaschinen.
- Es können die drei Lenkungsarten – Zweirad-/Vierrad- und Hundegang – erläutert werden. Die entsprechenden Fahrräder sind sehr gut darstellbar.
- Gleichzeitig kann der Lochfahrerschutz, starrer oder beweglicher Lochfahrerschutz, demonstriert werden. Der bewegliche Lochfahrerschutz kann dementsprechend eingeklappt werden.

Hiermit kann auch eine normale Achsverbreiterung während der Fahrt erklärt werden.

Das Raupenfahrmodell ermöglicht die Darstellung von unterschiedlichen Stützausführungen, sowie die Verstellung von den Ketten. Es können extreme Abstützungen praxisnah erklärt werden.

Wie Theo Jäckering gegenüber der BM-Redaktion weiter berichtete, hat auch Herr Schaffner von der IPAF in der Schweiz bei einem vor Orttermin von Jäckering die Modelle begutachtet und diese weiter zur IPAF nach England geleitet. Auch dort zeigte man sich von den Modellen begeistert, wie Jäckering abschließend erläuterte. Zudem wurde der Satz an Schulungsmodellen auch zertifiziert.

BM



ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT

ITEXA

Prüfungsgrundlage: ITEXA Schulungsprodukte
 Zertifikat-Registrier-Nr.: DE 2017 03 01 001
 Zertifikat-Inhaber: Jäckering Industriemodellbau
 Josef-Köhler-Str. 4
 D-48488 Emsbörten

Geltungsbereich: Fertigung von internationalen Schulungsprodukten für die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen.

Zertifizierung von: „Modulsatz „Schipper Hubarbeitsbühnen-Modell“ mit folgenden Modulen:

- Grundmodell mit Abstützung
- Hubarbeitsbühne mit Klappausführung
- Hubarbeitsbühne mit Vierrad
- Allradlenkung mit Lochfahrerschutz
- Raupenfahrmodell mit diversen Stützen
- Verstellbare Achsen (Haukette, Genie)
- LMB-Darstellung

★★★★★

Durch ein Audit, Bericht Nr. P170201001, wurde der Nachweis erbracht, dass die aktuellen Forderungen nach der internationalen ITEXA-Zertifizierung erfüllt wurden.

Gültigkeit: Dieses Zertifikat ist ab Ausstellungsdatum 3 Jahre gültig.
 Erstattet, den 27.04.2017

Internationaler Training und Experten-Verband e.V.

ITEXA Internationaler Training und Experten-Verband e.V.

© ITEXA ist ein eingetragtes Marke. Eine Nutzung und Vervielfältigung bedarf der vorherigen Zustimmung.

Ein Grundmodell und vier weitere Einzelmodelle

Ein Satz Schulungsmodelle besteht aus einem Grundmodell und vier weiteren speziellen Zusatzmodellen. Am Grundgerät können viele Feinheiten wie beispielsweise verschiedene Abstützarten, diverse Untergrundauführungen, Reichweiten mit unterschiedlichen Lasten und weitere Situationen dargestellt werden.

An dem Zusatzmodell mit Allradlenkung können verschiedene Besonderheiten von selbstfahrenden Hubarbeitsbühnen demonstriert werden:

- Schwarz/Weiße Pfeile erklären die Fahrtrichtung und Lenkung für Teleskopmaschinen.
- Es können die drei Lenkungsarten – Zweirad-/Vierrad- und Hundegang – erläutert werden. Die entsprechenden Fahrräder sind sehr gut darstellbar.
- Gleichzeitig kann der Lochfahrerschutz, starrer oder beweglicher Lochfahrerschutz, demonstriert werden. Der bewegliche Lochfahrerschutz kann dementsprechend eingeklappt werden.

Hiermit kann auch eine normale Achsverbreiterung während der Fahrt erklärt werden.

Das Raupenfahrmodell ermöglicht die Darstellung von unterschiedlichen Stützausführungen, sowie die Verstellung von den Ketten. Es können extreme Abstützungen praxisnah erklärt werden.

Wie Theo Jäckering gegenüber der BM-Redaktion weiter berichtete, hat auch Herr Schaffner von der IPAF in der Schweiz bei einem vor Orttermin von Jäckering die Modelle begutachtet und diese weiter zur IPAF nach England geleitet. Auch dort zeigte man sich von den Modellen begeistert, wie Jäckering abschließend erläuterte. Zudem wurde der Satz an Schulungsmodellen auch zertifiziert.

BM